Beachten Sie auch dies:

Nicht nur Hygieneartikel, auch anderer Unrat, der über die Toilette (statt den Abfalleimer) entsorgt wird, verursacht Probleme:

- Kaltes Fett setzt sich in der Kanalisation ab. Im Extremfall kommt es zu regelrechten Fettbergen.
- Nahrungsreste locken Ratten an.
- Flüssiges Speiseöl und Medikamente können in der Kläranlage nicht vollständig entfernt werden und gehören in den Restmüll.
- Altöl, Pinselreiniger, Lack- und Farbreste sind Sondermüll.

Außerdem:
Desinfektionsmittel und andere Chemikalien töten wichtige Mikroorganismen, die in Kläranlagen zum Abbau von Verunreinigungen benötigt werden. Sie verändern auch den Stoffwechsel von Wasserlebewesen und führen zur Beeinträchtigung der Fortpflanzung. Über die Nahrungskette kann davon auch der Mensch betroffen sein.

Feuchttücher legen regelmäßig Abwassersysteme lahm.



www.dwa.de

DWA
Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Herausgeber

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Telefon: +49 2242 872-333
Telefax: +49 2242 872-100
E-Mail: info@dwa.de
Internet: www.dwa.de

Fotos
Titel: Martin Green – stock.adobe.com
Feuchttücherbox: SpaPartners – stock.adobe.com
Andere: OOWV, Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband, Brake (www.oowv.de)

01/2020

www.dwa.de

DWA
Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Hilfe, Feuchttücher & Co.!

Problem für (Ab)Wasser und Kläranlagen



Vorsicht, Pumpenkiller!

Feste und zugleich elastische Baby-, Kosmetik- und Reinigungstücher aus Vlies, kurz: **Feuchttücher**, sind praktisch. Die meisten Feuchttücher sind jedoch nicht für die Entsorgung über die Toilette geeignet, denn sie bestehen aus Kunststofffasern und sind sehr reißfest. Sie bilden im Abwasser lange feste Klumpen, die Pumpen blockieren. Das Abwasser kann nicht mehr abfließen. Im Gegensatz zu Toilettenpapier lösen sich diese Tücher auch nach langer Zeit im Wasser nicht auf. Das gilt auch für weitere Hygieneartikel, zum Beispiel:

- Binden, Tampons und Slipeinlagen
- Kondome
- Wattestäbchen und Wattepads

Wattestäbchen sind so schmal, dass sie nicht immer im Rechen der Kläranlage hängenbleiben und daher mit dem gereinigten Wasser in die Flüsse gelangen.

Sieht übel aus und ist es auch: Verfilzte Feuchttücher verstopfen Pumpe.



Es kostet Ihr Geld.

Rohre und Pumpen, die blockieren, müssen gereinigt, repariert oder ersetzt werden, damit das Abwasser wieder fließen kann. Arbeiten Pumpen nur eingeschränkt, verbrauchen sie mehr Strom.

All das kostet Geld. Geld, das auch Sie bezahlen. Über steigende Abwassergebühren.

Tragen Sie dazu bei, dass die Abwasserentsorgung reibungslos, umweltschonend und ohne unnötige Zusatzkosten funktioniert.

Beachten Sie den Hinweis auf der Verpackung!





Feuchttücher sind Abfall.

Das können Sie tun:

- Vermeiden Sie Feuchttücher aus Vlies. Falls Sie nicht darauf verzichten möchten, denken Sie daran: Feuchttücher und andere Hygieneartikel gehören in den Müll!
- Nutzen Sie wiederverwendbare Waschlappen.
- Nur Toilettenpapier, auch feuchtes, darf über die Toilette entsorgt werden.
- Hygieneartikel wie zum Beispiel Binden, Tampons und Slipeinlagen müssen in den Restmüll.
- Achten Sie beim Kauf von Kosmetikartikeln auf kunststofffreie Produkte:

www.bund.net/themen/meere/mikroplastik

Nicht in die Toilette werfen!